

Name: Isa Brandt

Geboren: In Labiau, 1936

Sie flüchtete mit ihrer Mutter und ihren Brüdern vom Kurischen Haff in Richtung Westen, zuerst zu Fuß oder auch mit der Bahn. Im März erreichten sie Swinemünde. Am 12. März wurde die Familie von Bomben überrascht. Nur Isa überlebte schwerverletzt. Sie wurde dann im Lazarett versorgt und zum Flüchtlingslager gebracht. Im Jahr 1946 wurde der Vater ausfindig gemacht, er hat den Krieg überlebt und Isa zog zu ihm.

Warum:

Wir haben Isa Brandt gewählt, weil sie eine interessante Geschichte hat, indem sie den Bombenanschlag überlebt hat. Sie hatte sehr viel Glück.

Name: Anton Felten

Alter: 24 Jahre alt

Er stammte aus Gebweiler/Guebwiller im Oberelsass. Er war ein französischer Soldat und in deutscher Kriegsgefangenschaft. Im April 1941 wurde er entlassen. 1943 wurde er wieder zur Marine ausgebildet. Im Juli 1944 wurde er nach Cammin in Pommern versetzt und ist dort am 21. September 1944 desertiert. Am 30. Oktober 1944 endete seine Flucht, er wurde wegen Fahnenflucht zum Tode verurteilt und auf See vor Swinemünde erschossen.

Warum: Wir haben Anton Felten gewählt, weil er seine Flucht nie aufgegeben hat und seine Geschichte ein überraschendes Ende genommen hat.

Name: Hermann Picht

Geboren: 16. April

Er war ein Unteroffizier (Pilot) aus Herzberg und starb kurz vor Kriegsende. Er flog in der 6. Staffel des Jagdgeschwaders. Er startete in östliche Richtung, drehte dann über der Kaiserfahrt auf südlichen Kurs. Hier geriet er ins Visier der eigenen Flugabwehr und wurde beschossen. Es gelang ihm noch, die brennende Maschine bis auf die Landebahn des Fliegerhorstes Garz zu bringen, doch bei der Bruchlandung explodierte die Maschine.

Warum: Wir haben Hermann Picht gewählt, weil er trotzdem gestorben ist, obwohl er es bis zur Landebahn geschafft hatte.

Quelle: Digitaler Friedhof (Biografie)